

Mitteilungsvorlage

Vorlage-Nr.: 2025/087freigegeben am **10.06.2025****Stab**

Sachbearbeiter/in: Wilken, Anke

Datum: 28.05.2025

Einrichtung des Schüler*innen Haushalts

Beratungsfolge:Status

Ö

Datum

23.06.2025

Gremium

Schulausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage:

Auf Grundlage der Beratungen des Schulausschusses ist zwischenzeitlich die Einrichtung des „Schüler*innenHaushalts“ erfolgt (vgl. Vorlage 2023/186).

Zur Unterstützung der Einführungsphase an der Kooperativen Gesamtschule Rastede (KGS) und der Schule am Voßbarg wurde der erste Durchlauf durch die Servicestelle Jugendbeteiligung e. V. aus Berlin fachlich begleitet. Die hohe Beteiligung und das Engagement der Schülerinnen und Schüler belegen, dass das Format sehr gut angenommen wird:

- KGS Rastede: 152 Projektideen wurden eingereicht. Mit jeweils fünf Unterstützungsunterschriften beteiligten sich rund 900 Schülerinnen und Schüler an der ersten Phase. In der Abstimmungsphase machten über 1.500 Schülerinnen und Schüler von ihrem Wahlrecht Gebrauch.
- Schule am Voßbarg: Auch hier wurden zahlreiche Ideen eingebracht, geprüft und zur Abstimmung gestellt. Über zwei Drittel der Schülerschaft beteiligten sich aktiv.

Die Einführung eines so umfassenden Konzepts wie des Schüler*innenHaushalts ist als lernender Prozess zu verstehen, der durch die praktische Umsetzung kontinuierlich angepasst und weiterentwickelt werden muss. So hat sich beispielsweise gezeigt, dass die hohe Zahl der Schülerinnen und Schüler an der KGS eine besondere Herausforderung für den internen Informationsfluss darstellt.

Um das demokratische Lernen zu stärken, soll der Schüler*innenHaushalt auf ausdrücklichen Wunsch der Schulen künftig jährlich durchgeführt werden. Nur durch Wiederholung und Eigenverantwortung kann nachhaltige Selbstwirksamkeit entstehen. Ziel ist, dass die Schülerinnen und Schüler mit zunehmender Erfahrung die Prozesse eigenständiger gestalten und dabei ein tiefes Verständnis für Mitwirkung, Kompromissfindung und Verantwortung entwickeln. Demokratische Beteiligungsprozesse müssen eingeübt und verstetigt werden, um nachhaltige Wirkung zu entfalten.

Eine ausführliche Darstellung der bisherigen Umsetzung sowie der Erfahrungen aus dem ersten Durchlauf des Schüler*innenHaushalts erfolgt im Ausschuss.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Auswirkungen auf das Klima:

Keine

Anlagen:

Keine.